

Ein Ort zum Durchatmen

Wie Google-Nutzer den Salinenpark in Bentlage bewerten

28. Oktober 2024: MV-Artikel vom 26.10.2024

Von Nina Wickel

RHEINE. Heute werfen wir einen Blick auf den Salinenpark in Bentlage, der vor allem zum Sporteln, Verweilen und Durchatmen einlädt – und zwar ganzjährig, wie sich aus den zahlreichen Fotos in den Google-Rezensionen entnehmen lässt. Die zeugen nämlich von Besuchen im Wandel der Jahres- und Tageszeiten.

Bislang wurden 524 Bewertungen für den Park abgegeben. Im Vergleich zu Rheines Marktplatz mit 111 Bewertungen (wir berichteten) ist das recht viel, aber: Für die Emsgalerie liegen beispielsweise mehr als 6000 Bewertungen vor.



Mit 4,7 von möglichen 5 Sternen schneidet der Salinenpark richtig gut ab. Punkten kann dieser natürlich vor allem mit den typischen Gradierwerken, die besonders an heißen Tagen Abkühlung schenken. „Ein wirklich sehr schöner Ort. Es war für mich der erste Besuch eines solchen Bauwerks und ich fand es sehr interessant. Durch die erhöhten Wege lässt sich das Gradierwerk sehr gut beobachten, nach wenigen Metern meines Spaziergangs konnte ich schon das Salz auf meinen Lippen schmecken. Anbei mit der Parkanlage ein netter kleiner Spaziergang“, schreibt ein User, dessen Bewertung elf Monate alt ist. Weiter heißt es: „Ich finde, das ist einer der schönsten Orte in Rheine“, „Ein schöner Ort zum Entspannen und Träumen“ und „Guter Spot zum Laufen oder Spazieren“, schreiben weitere Userinnen und User, die das Ambiente dort schätzen und vier oder fünf Sterne vergeben.

Auch der gesundheitliche Aspekt wird angesprochen: „Das Atmen an der Saline fällt einem leichter“, und „Ein tolles Ziel für einen Ausflug, wenn man Asthma hat“, bilanzieren Besucherinnen und Besucher. „Hat mir sehr gut gefallen, rechts der Zoo und die vielen Störche, ganz toll und gesund ist es auch noch“, schreibt ein User, der auch noch einen Daumen hoch dazusetzt. Ein anderer meint: „Ich lerne viel darüber, wie das Salz hergestellt wird. Das ist wunderbar. Die Begründer dieser Technologie waren wirklich schlau.“



Die Gradierwerke sind ein besonderer Anziehungspunkt. Foto: Fotostammtisch

Lob gibt es vor allem für die vielen Sitzbänke, die zum Verweilen einladen. Aber auch für die Parkmöglichkeiten und den dort einmal pro Jahr stattfindenden Mittelalter-Markt, „bei dem man in eine andere Zeit eintauchen kann und die Saline integriert sich wunderbar in das Szenario“, wie ein weiterer Kommentator schreibt.

Wer negative Bewertungen sucht, muss ein wenig suchen, wird dann aber doch fündig: „Hier kann man super relaxen. Leider rasen die Radfahrer oft im hohen Tempo an den Sitzbänken vorbei. Auch dadurch bedingt, dass das Verbotsschild schlecht aufgestellt ist. Meines Erachtens ist auch ein zweites Schild für die Gegenrichtung und auch die hintere Seite dringend notwendig. Auch weil hier vom Rollatorfahrer bis zum Kinderwagen Kollisionsgefahr besteht“, merkt ein Besucher an.

Eine weitere Dame schreibt: „Leider sind zurzeit alle Shops geschlossen.“ Das hat die Redaktion zum Anlass genommen, die Öffnungszeiten zu erfragen:

Die Salzwerkstatt öffnet für Gruppen auf Anfrage und das Infozentrum im Dreigiebelhaus ist dienstags bis samstags von 14 bis 18 Uhr und sonntags von 11 bis 18 Uhr geöffnet. Am Montag ist es geschlossen.

Unterm Strich fallen die Bewertungen für die Anlage, die kostenlos besucht werden kann, positiv aus. Sie sei ein Anlaufpunkt und Ausflugsziel für die ganze Familie – auch, weil der Zoo in direkter Nachbarschaft liegt.